



Völkerball-Regeln 2023

- 1) Eine Mannschaft besteht aus **8 Spieler*innen (7 Feldspieler*innen und einem*einer Torhüter*in)**. Es ist erlaubt, mit 6 Feldspieler*innen anzutreten. Der*die zuerst getroffene Spieler*in hat in diesem Fall 2 „Leben“. Tritt eine Mannschaft mit nur 5 Feldspieler*innen an, darf nur 1 Leben ersetzt werden (nur die*der zuerst getroffene Spieler*in hat 2 „Leben“).
Es gibt zudem eine Spieler*innen-Börse. Nicht erlaubt ist es, mehr als 8 Spieler*innen in einem Satz einzusetzen (Auswechselspieler*innen). Das Wechseln innerhalb einer Mannschaft, ist nach jedem Satz möglich. **Das Wechseln von Spieler*innen zwischen den Mannschaften eines Vereins ist nicht möglich und führt zur Disqualifikation der Mannschaften.**
- 2) Vor Spielbeginn wird der Ballbesitz ausgelost. Zu Beginn des 2. Satzes hat die Verlierer*innen Mannschaft den Ball und vor dem dritten Satz wird erneut ausgelost.
- 3) Zum Spielbeginn herrscht das Prinzip: 1. Ball geht rüber, 2. Ball kehrt wieder und dritter Ball backt. Dabei darf der 1. und der 2. Ball von der gegnerischen Mannschaft abgefangen werden!
- 4) Gespielt wird mit einem Volleyball. „Schleudern“ als Wurftechnik ist nicht erlaubt.
- 5) Sieger*in ist, wer zuerst 2 Sätze gewonnen hat. Bei Gleichstand in den Sätzen wird ein dritter Satz gespielt. Die Sieger*innen Mannschaft gewinnt mit 2:0 Sätzen= 2:0 Punkten oder 2:1 Sätzen = 2:1 Punkten.
- 6) Ein Satz ist beendet, wenn alle Feldspieler*innen (je 1 Leben) und der*die Torhüter*in (3 Leben) abgeworfen worden sind. Ein Satz dauert nicht länger als 10 Minuten. Bei gleicher Anzahl von Leben auf beiden Seiten entscheidet der nächste Treffer. Die Anzahl von Leben auf dem Spielfeld nach Ende der Sätze wird im Ergebnis nicht aufgeführt.
- 7) Wird ein*e Spieler*in vom Ball getroffen, verliert er*sie sein*ihr Leben. Zusätzlich gelten folgende Regeln:
 - **Kopftreffer sind reguläre Treffer**
 - Ball-Bodenkontakt vor einem Treffer gilt als nicht getroffen
 - direktes Fangen des Balles von einem*einer Mitspieler*in oder einem*einer Gegenspieler*in nach Treffen eines anderen Spielers oder Spielerin führt nicht zum Verlust des Lebens des*der Erstgetroffenen
 - Doppeltreffer von 2 Spieler*innen ohne Ball-Bodenkontakt führt zum Verlust des Lebens des*r Erstgetroffenen
- 8) **Das Werfen des Balles von den Seitenlinien ins Feld ist nicht erlaubt.**
- 9) **Die Linien gehören in voller Breite zum Spielfeld.** Das Übertreten der Spielfeld-Linien eines Spielers * einer Spielerin, führt zum Ballverlust, wenn seine*ihre Mannschaft im Ballbesitz ist. Ohne Ballbesitz, scheidet der*die Spieler*in, der*die die Linie übertreten hat, aus. Berührt der*die Torhüter*in oder ein*e andere*r Spieler*in im Angaberaum, beim Fangen oder Werfen die Grundlinie, geht der Ball an die gegnerische Mannschaft.
- 10) **Ausball ist**, wenn der Ball in vollem Umfang eine Seitenauslinie überschritten und den Boden berührt hat. Die Mannschaft, die den Ball zuletzt berührt hat, muss den Ball den Gegner*innen übergeben.

Überschreitet der Ball während des Zuspiels die Seitenauslinie und kann ohne Bodenberührung von einer im Mannschaftsfeld oder im Angaberaum befindlichen Spieler*innen gefangen werden, so ist das kein Ausball.

- 11) Der **Rückraum** befindet sich hinter jedem Spielfeld und besteht aus dem **Angabe-** und **Wurfraum**. Der Rückraum wird seitlich, durch über die Grundlinie hinaus verlängerten Seitenlinien begrenzt. Im Rückraum dürfen sich nur der Torwart und die „abgebackten“ Spieler*innen aufhalten. Die Zuschauer*innen und Auswechselspieler*innen müssen einen Abstand von mind. 5 m zur Grundlinie einhalten.
- 12) Spielt eine Mannschaft offensichtlich auf Zeit, so verliert sie den Ball an die andere Mannschaft (Schiedsrichter*innen Entscheidungen sind nicht anfechtbar).
- 13) Um die Flugbahn/Rollbahn des Balles nicht zu stören, sollten die Zuschauer*innen einen Mindestabstand von 4 Metern zu den Spielfeld-Linien einhalten. Wird der Ball dennoch aufgehalten oder umgelenkt, entscheidet der*die Schiedsrichter*in welche Mannschaft den Ball bekommt.
- 14) Auf Wunsch des*der Schiedsrichter*in können übereifrige Betreuer*innen und Zuschauer*innen auf die gegenüberliegende Seite gewiesen werden. Bitte auch die Turnierleitung informieren. **Schiedsrichter*innen-Entscheidungen sind Tatsachenentscheidungen und nicht anfechtbar!!!** Jedes Spiel kann auch von 2. Schiedsrichter*innen bzw. von einem Schiedsrichter*in und einem*einer Linienrichter*in geleitet werden.
- 15) Bei den Viertelfinal-, Halbfinal- und Finalspielen werden die Schiedsrichter*innen von der Turnierleitung gesetzt. Hier müssen die Vereine darauf achten, ob sie eine*n Schiedsrichter*in stellen müssen. Die Viertelfinals Spiele werden von 2. Schiedsrichter*innen und die Halb- und Finals Spiele von 2. Schiedsrichter*innen und 2. Linienrichter*innen geleitet.
- 16) Bei gleicher Anzahl von Sätzen und Punkten zweier Mannschaften nach Abschluss einer Runde (Vor-, Zwischen-, Endrunde) wird ein Entscheidungssatz um den Einzug in die nächste Runde gespielt.
- 17) Es kann barfuß oder in Turnschuhen gespielt werden, Bolzer oder Turnschuhe mit Spikes sind nicht erlaubt.
- 18) Setzt eine Mannschaft zu alte Spieler*innen ein, so wird dies als grobe Unsportlichkeit gewertet und die Mannschaft disqualifiziert. Die Betreuer*innen müssen auf die Einhaltung der Jahrgänge achten.